

SAMUEL FISCHER

Gastprofessur für Literatur

Poetische Ornithologie: Vom Flugwesen in der Literatur

Kurzgeschichten und Essays von Studierenden der Freien Universität herausgegeben von Teresa Präauer / Präsentation im Rahmen des AVL-Sommerfestes am 13.7.17

Poetische Ornithologie: Vom Flugwesen in der Literatur wird am 13. Juli 2017 im Rahmen des Sommerfestes am Peter Szondi-Institut zusammen mit dem gleichnamigen, ebenfalls von Teresa Präauer herausgegebenen, Band der „Neuen Rundschau“ (S. Fischer Verlag) präsentiert. Teresa Präauer wird in die Bände einführen, Studierende der AVL, Margaux de Weck und Dr. Karine Winkelvoss – beide sind Autorinnen der „Neuen Rundschau“ – werden aus ihren Texten lesen. Anschließend gibt es beim Sommerfest der AVL Gelegenheit zum Gespräch.

Beginn ist 19 Uhr c.t. in Raum J32/102 (Habelschwerdter Allee 45). Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei.

Poetische Ornithologie: Vom Flugwesen in der Literatur ist der Titel einer Sammlung von Essays, Kurzgeschichten und Collagen, die Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft der Freien Universität in einem Seminar bei der Autorin Teresa Präauer erarbeitet haben; sie ist nun als 7. Band in der Edition AVL erschienen. Im Sommersemester 2016 unterrichtete Teresa Präauer im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit als Samuel Fischer-Gastprofessorin am Peter Szondi-Institut ein gleichnamiges Seminar, das sich mit Vögeln und Fluggeräten in Literatur, Bildender Kunst und Sachtexten beschäftigte. Die Texte der Studierenden entstanden in enger Auseinandersetzung mit den darin angestellten „poetischen Vogelbeobachtungen“: Sie setzen diese literarisch fort, diskutieren Vögel als Motive, Metaphern und Symbole oder entwerfen gar eine fiktionale Vogelkunde mit Text und Bild.

Teresa Präauer, geboren 1979, ist Autorin und bildende Künstlerin und lebt in Wien. Sie studierte Malerei und Germanistik in Salzburg, Berlin und Wien. Sie schreibt regelmäßig für Zeitungen und Magazine zu Theater, Kunst, Literatur, Mode und Pop. Ihr Roman *Für den Herrscher aus Übersee* wurde zur Frankfurter Buchmesse 2012 mit dem aspekte-Literaturpreis für das beste deutschsprachige Prosadebüt ausgezeichnet. Im Herbst 2014 erschien der Künstlerroman *Johnny und Jean*, ausgezeichnet mit dem Droste-Literaturförderpreis und dem Förderpreis zum Hölderlinpreis 2015 und nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2015. Zuletzt erschien 2016 der Roman *Oh Schimmi*.

Dr. Karine Winkelvoss ist Maître de conférences (associate professor) für deutschsprachige Literatur an der Universität Rouen und von 2015 bis 2018 Forschungsstipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) mit dem Forschungsprojekt „Poetik der Pathosformel. Beitrag zu einer kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft“. Im von Teresa Präauer herausgegebenen Band der „Neuen Rundschau“ *Poetische Ornithologie* ist sie mit dem Beitrag „Vogelperspektiven und Flügelsandalen. W. G. Sebalds geheime Ornithologie“ vertreten.

Margaux de Weck, geboren 1979, hat in Zürich und Berlin Philosophie und Germanistik studiert. Sie hat u.a. den Band *Ich habe dich beim Namen gerufen: Eine Anthologie deutscher Namenspoesie aus vier Jahrhunderten* in der „Anderen Bibliothek“ herausgegeben und ist Lektorin im Diogenes Verlag in Zürich. Im von Teresa Präauer herausgegebenen Band der „Neuen Rundschau“ *Poetische Ornithologie* ist sie mit dem Beitrag „Am Bildrand“ vertreten.

Aus dem Band *Poetische Ornithologie* der Edition AVL lesen: Lucy Arens, Sara Bartz, Michaela Höher, Maria Maas, Juliane Noßack, Miriam Säckler, Maschenka Tobe, Anna Weber.